

**Festrede der Vorsitzenden Rita Weihermann  
zum 40-jährigen Bestehen der  
Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel  
am 14. November 2015**

*Mit frohem Sang  
Zur Ehre Gottes  
Zur Freude Vieler  
Zur Pflege der Gemeinschaft.*

Mit diesem Leitwort möchte ich Euch, liebe Chorgemeinschaft, liebe Gäste, begrüßen.

Lieber Herr Pfarrer Schilgen, lieber Herr Kaplan von Boeselager – unser Präses Dr. Schmitt ist heute verhindert – lieber Franz-Josef Ratte, liebe Sängerinnen und Sänger mit Euren Partnern.

Ich freue mich auch, dass Anni Feldbrügge und Gertrud Zago heute abend bei uns sind.

Ferner begrüße ich unsere passiven Mitglieder Maria Kordt-Frye, Heribert Gieseler und Ursula Rammrath, sowie Tanja Heinze, die uns bei unseren Auftritten mit ihrer wunderbaren Solostimme unterstützt. Inzwischen übernimmt auch Heide Hölscher den Solopart im Alt. Ganz herzlichen Dank euch beiden.

Begrüßen möchte ich auch noch unser ehemaliges Chormitglied Reinhild Arnold geb. Fahl, die heute abend instrumentalisch und gesanglich den Sopran unterstützt hat.

40 Jahre, eine lange Zeit, ja ein halbes Leben!

1975 haben Sie, Pfarrer Schilgen, die Chorgemeinschaft ins Leben gerufen. Dafür sind wir Ihnen überaus dankbar, denn wir alle haben durch den Chor Gemeinschaft und Freude erfahren und durch ihn viele Freunde gefunden. Sie sind ein Freund der Musik, hatten immer ein offenes Ohr für uns und haben uns unterstützt, wo Sie nur konnten. Hätte ich zum Beispiel den Chor nicht, so würde mir in meinem Leben vieles fehlen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und dass wir noch lange freundschaftlich miteinander verbunden bleiben.

Danken möchte ich auch Ihnen, Herr Kaplan von Boeselager, dass Sie Ihre Exerzitien unserer wegen verschoben haben, um heute mit uns den Jubiläumsgottesdienst zu feiern und für die schönen Worte, die Sie an uns gerichtet haben.

Ganz herzlichen Dank Ihnen beiden für den wunderbaren Gottesdienst. Es war wirklich schön.

Ganz besonders dankbar sind wir unserem Chorleiter, Dr. Franz Josef Ratte. Seit nunmehr 39 Jahren hast

Du, Franz Josef, mit Ruhe, Gelassenheit und Humor das Zepter in der Hand. Du schaffst es immer wieder, uns auf den Punkt fit zu bekommen, so auch heute. Dank auch an Deine Familie, die uns in all den Jahren musikalisch unterstützt hat. Welcher Chor kann das schon vorweisen. In einem Bericht las ich: „Als blutjunger Student ist er dem Chor 1976 durch Pfarrer Schilgen vermittelt worden.“

Ich habe mal hochgerechnet und komme auf ca. 3.400 Probenstunden. Und 3.400 Stunden habt Ihr, liebe Partner, auf Eure besseren Hälften verzichten müssen. Bei einigen ist es noch mehr, denn sie müssen noch zu Kortmann zum Gedankenaustausch. Herr Kaplan von Boeselager hat heute abend in seiner Ansprache gesagt, auch über die Chorproben hinaus ist es wichtig, Gemeinschaft zu vertiefen. Und wenn ich mal die Kilometer hochrechne von Handorf nach Roxel und zurück, komme ich auf 50.400 km.

9 Gründungsmitglieder sind heute noch dabei. Ich möchte sie jetzt namentlich nennen und möchte Euch bitten, dazu kurz aufzustehen.

Das sind Marlies Bentfeld, Inge Bruns, Anni Feldbrügge, Ingeborg Gieseler, Helmut Oshege, Erika Raming, Dietrun Riedel, Agnes Schlagheck und ich.

Beim 30-jährigen Jubiläum waren es noch zehn Gründungsmitglieder mehr. So ist das halt. Viele liebe Sängerinnen und Sänger sind von uns gegangen. Wir haben mit ihnen Freud und Leid geteilt, und sie werden immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben.

Alle herausragenden Gesangsauftritte aufzulisten, würde jetzt zu weit führen. Wir haben viele schöne Momente erlebt, und einiges steht in der letzten Ausgabe von „Mein Roxel erleben“, was sicherlich alle gelesen haben.

In unserer Chorgemeinschaft herrscht eine lockere Atmosphäre und ein fröhliches Miteinander. Damit das so bleibt, brauchen wir neue Sängerinnen und Sänger. Das wurde in der Kirche auch schon verschiedentlich ausgesprochen. Singen kann jeder, am besten in einem Chor, weil es dort am meisten Spaß macht. Mitzubringen sind gute Laune, Lust, 90 Minuten Zeit und weitere Freunde. Mit wem bekommen neue Mitglieder es bei uns zu tun? Mit einem hervorragenden Chorleiter Dr. Ratte, mit einem Chor, der unter seiner Leitung Erstklassiges leistet und mit Menschen, die alle das Gleiche wollen: „Mit Spaß gemeinsam singen.“ Das war nun Werbung in eigener Sache.

Und nun genug der Worte. Ich wünsche uns allen einen vergnüglichen Abend und gleich guten Appetit.